



Niederschrift

öffentlicher Teil

zur Sitzung des Kooperationsrates im Mittelzentrum
Neuenhagen bei Berlin/ Hoppegarten

Sitzung am:	07.06.2023
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 19:04 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Sven Siebert
Herr Ansgar Scharnke

Mitglieder

Herr Kay Juschka

Stellvertretende Mitglieder:

Frau Claudia Katzer Vertretung für Herrn Dr. Frank Galeski
Herr Wolfgang Winkler Vertretung für Frau Gabriele Frank
Herr Günter Paulat Vertretung für Frau Dagmar Schultz

Gast: Frau Bianka Schmäke

Abwesend:

Mitglieder

Frau Sandra Bleckert
Herr Dr. Frank Galeski
Frau Dr. Ilka Goetz
Frau Gabriele Frank
Frau Dagmar Schultz

Protokollantin:

Frau Ines Rensch

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Feststellung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
4. Mitteilungen der Bürgermeister

5. Schulentwicklung im Mittelbereich/Schulneubau KWO-Gelände
6. Sonstiges

nicht öffentlicher Teil

7. Feststellung der Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung
8. Mitteilungen der Bürgermeister
9. Sonstiges

Protokoll

öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Siebert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.
Es sind 6 von 8 Mitgliedern anwesend.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagessordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. Feststellung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wird festgestellt.

4. Mitteilungen der Bürgermeister

Herr Bürgermeister Siebert informiert aus der Gemeinde Hoppegarten:

Bebauungspläne sind in der Bearbeitung; es soll Rechenzentrum mit großer Abwärmeentwicklung gebaut werden; 50 % der Gesamtfläche soll renaturiert werden

ASG-Anerkannte Schulgesellschaft mbH erhielt vom MBS ein Ablehnungsbescheid auf ihren Antrag für 2-zügige Grundschule am Standort der Kaulsdorfer Straße für das Schuljahr 2023/2024.

Herr Juschka

8 Varianten für neue Busstrecken wurden auf der Sitzung der Kreisverwaltung vorgestellt, wurden jedoch mit Gegenargumenten abgewiesen. In Teilen der Gemeinden würden Busse dann im Stau stehen. Idee wäre eine Straßenbahn mit eigener Trasse; Überlegung wäre auch, eine Busspur wie in Berlin einzuführen. Es müssen zusätzliche Angebote geschaffen werden.

Herr Siebert

Stellungnahme zum ÖPNV mit Erinnerung an Verpflichtung des Landkreises muss erfolgen

Herr Scharnke

Nach Rücksprache mit Herrn Schleinitz, Straßenverkehrsamt LK MOL, stellte sich heraus, dass der Transport aller Schulkinder nicht gewährleistet ist.

Herr Juschka

Die Stellungnahme gegenüber dem Landkreis muss in Abstimmung durch den Kooperationsrat erfolgen.

Herr Siebert

Neubau Feuerwehrgerätehaus in Hönow – Die Grundsteinlegung findet am 28.06.2023 statt. Die Fertigstellung ist im 1. Halbjahr 2026 geplant.

Herr Bürgermeister Scharnke informiert aus der Gemeinde Neuenhagen:

Neubau der 3-zügigen Grundschule am Standort Gruscheweg geht planmäßig voran. Das Richtfest findet am 06.07.2023 statt.

Neuenhagen entwickelt ein neues Gewerbegebiet. Auf dem Areal an der Altlandsberger Chaussee soll ein Rechenzentrum entstehen. Es wird damit sehr viel Abwärme entstehen, hierzu besteht noch Klärungsbedarf. Evtl. kann die Abwärme für Schwimmhalle genutzt werden. Die Kosten für die Rohrlegung von Neuenhagen nach Hoppegarten würden sich auf 2 Mio. € belaufen.

Für das lfd. Jahr ist noch nicht klar, wie die Schulkinder untergebracht werden sollen. Bei den Kitas geht es noch, da Neueröffnung einer kirchlichen Kita.

5. Schulentwicklung im Mittelbereich/Schulneubau KWO-Gelände

Herr Siebert

Der städtebaulich-freiräumliche Wettbewerb für das KWO-Gelände läuft. Bis zum 31.03.2023 hatten Unternehmen Zeit, ihre Teilnahme zu signalisieren. 12 Unternehmen haben sich beworben. Die Unternehmen konnten bis Ende April Rückfragen zum Auslobungstext und zum Verfahren selbst an uns richten. Am 27.04.2023 fand hierzu eine Preisrichtervorbesprechung und Rückfragenkolloquium statt. Bis zum 05.06.2023 mussten die Unternehmen ihre Wettbewerbsarbeiten einreichen. Aktuell haben 8 Unternehmen ihre Wettbewerbsunterlagen abgegeben. Die **nicht öffentliche** Preisgerichtssitzung tagt am 03.07.2023. Zielsetzung ist es, spätestens Anfang 2024 dem LK die Voraussetzung für die Bebaubarkeit des Schulbereiches zu melden.

Herr Juschka

Im Rückfragenkolloquium wurde deutlich, dass die Fach- und Sachpreisrichter auf die Wettbewerbsaufgaben gut vorbereitet waren. Ihnen ist klar, was wir wollen. Es liegt am 03.07.2023 ein großer Druck auf der Gemeinde bezüglich der Entscheidung, wo die Schule und die Schwimmhalle hinkommen sollen. Herr Juschka empfiehlt, sich vorher im Kooperationsrat zu besprechen.

Schwimmhalle / Interkommunales Schulschwimmzentrum

Machbarkeitsstudie

spätestens bis zum 1. Quartal 2024 muss ein Konzept vorliegen, im Vorentwurf wird mit der Trägerbeteiligung begonnen

Herr Scharnke

Die Grundstücke müssen klar abgegrenzt sein. Für Schule und Schwimmbad wäre Gründung eines Zweckverbandes sinnvoll. Die laufenden Kosten sind das Problem. Neuenhagen möchte sich an Kosten beteiligen. Auch beim Landkreis sollte Nachfrage zur Beteiligung der Kosten erfolgen.

Herr Juschka

Empfiehlt eine Abstimmung als gemeinsames Mittelzentrum mit GV bzw. Bauausschüssen, um Einigkeit zu schaffen sobald der Entwurf der Bebauung KWO-Gelände vorliegt. Ein durchdachtes Angebot ist an die Kommunen zu geben (federführend). Hierfür muss ein gesonderter Termin gefunden werden. Die Prüfung der Bedarfe sollte auf der Tagesordnung der gemeinsamen Besprechung stehen.

Herr Scharnke

Steht der Bau eines Parkhauses noch zur Debatte?

Herr Juschka

Eine Parkausbewirtschaftung wird sehr kritisch gesehen. Grundsätzlich ist der Bau eines Parkhauses möglich. In Neuenhagen sollen keine Flächen mehr für Parkplätze „geopfert“ werden.

Herr Winkler

Es müssen Fahrradwege/Stellplätze geschaffen werden.

Herr Siebert

Das Gelände soll Kfz-frei gestaltet werden.

Frau Katzer

Der B-Plan für Schule und Schwimmbad wird nach Entscheidung der Preisgerichtssitzung am 03.07.2023 und nach Vorliegen des Entwurfs weiterbearbeitet.

Herr Scharnke

Wenn der Satzungsbeschluss vorliegt, wird der Landkreis mit dem Bau beginnen.

Frau Schmäke

Welche Zügigkeit hat das Einstein-Gymnasium in Neuenhagen?

Herr Scharnke

Das Gymnasium ist 5-zügig.

6. Sonstiges

Radwegkonzept

Herr Winkler

Ist es möglich, den Radweg an der Breitscheid-Allee zu verlängern?

Frau Katzer

Es ist sinnvoll, den Weg weiterzuführen. Das Thema wird „mitgenommen“ und wird zum gegebenen Zeitpunkt mit geplant.

Herr Scharnke

Aktuell sind 2 Standesbeamtinnen für Neuenhagen/Hoppegarten zuständig.

Herr Siebert

WSE Klausurtagung am 03.05.2023 und Verbandsversammlung am 14.06.2023

Es wurden Erkundungen zur Erschließung neuer Entnahmekapazitäten in Hangelsberg unternommen. Ergebnisse zur Vorerkundung des Grundwasservorkommens Hangelsberg liegen vor. Frau Dr. Birgit Futterer vom Landesamt für Geologie, Bergbau und Rohstoffe (LGBR) erläuterte die Vorgehensweise und erzielten Befunde: Demnach ist das untersuchte Gebiet östlich der Landstraße zwischen Hangelsberg und Kienbaum dafür geeignet, dass ein zukünftiger Wasserversorger dort einen Grundwasservorratsnachweis mit Leistungspumpversuch durchführen kann. Im Ergebnis dessen können vom Wasserversorger die notwendigen Anträge zur Nutzung des Grundwasservorrats gestellt werden.

Herr Scharnke

Es bestehen somit gute Aussichten, dass eine ausreichende Förderung von Wasser möglich ist und ein Wasserwerk gebaut werden kann.

Herr Juschka

Er bittet die Bürgermeister, auf Herrn Bähler dahingehend einzuwirken, dass es sinnvoll ist, das abgeleitete Wasser in Nähe der Entnahmestelle zu positionieren.

Bürgermeister Sven Siebert
für die Gemeinde Hoppegarten

Bürgermeister Ansgar Scharnke
für die Gemeinde Neuenhagen bei Berlin

für das Protokoll
gez. Ines Rensch

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung in der darauffolgenden Sitzung.